



Ein Nürnberger in Auroville

Viele Erfahrungen und Begegnungen

Nach dem Abitur stehen einem viele Möglichkeiten offen: Studium, Ausbildung, FSJ oder Weltreise. Mein großer Wunsch ist es jedoch ein ganzes Jahr in einem anderen Land zu verbringen und damit die Kultur hautnah kennenzulernen. In meinem Projekt möchte ich neue Akzente setzen, um noch mehr Kultur- und Sportveranstaltungen in Auroville stattfinden zu lassen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit neuen Leuten, welche mein Leben bereichern werden. Außerdem bin ich sehr auf Indien selbst gespannt, da die Kultur aus Tanz, Kunst und Politik eine ganz andere als in Europa ist.

Werde ein Teil meiner Reise

Von mir als Freiwilliger wird erwartet, einen Förderkreis aufzubauen, um mein Projekt vorzustellen und meinen Träger AVID, welcher die Kosten für mein gesamtes Jahr übernimmt, durch Spenden zu entlasten. Ihr habt nun die Möglichkeit mich bei meinem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen des *weltwärts* Programms wird jeder gespendete Euro vom Ministerium vervierfacht und fließt zu 100 % in das Projekt. Sofern ihr mich unterstützen möchtet, freue ich mich auf einen Betrag eurer Wahl auf das Spendenkonto. Gerne besorge ich euch auch eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

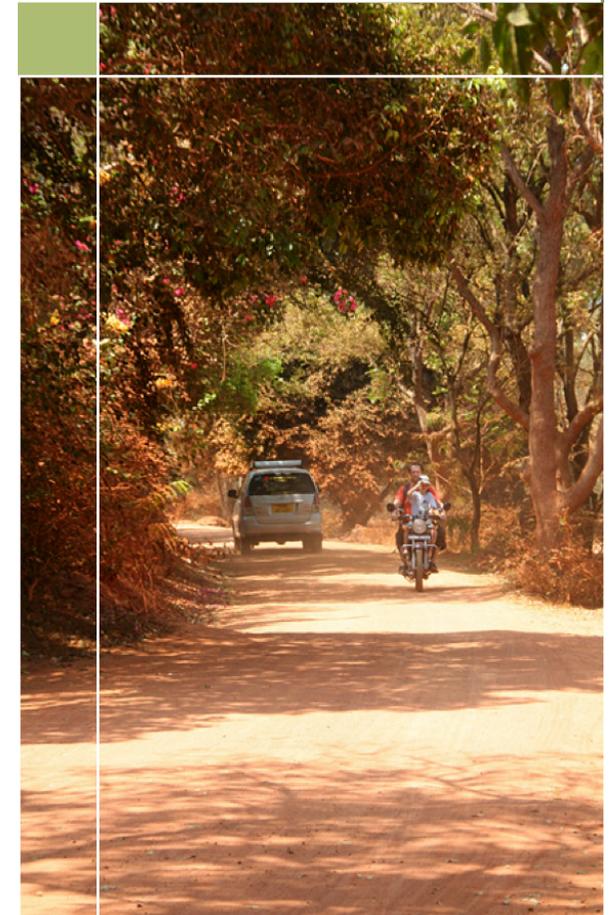
Spendenkonto:
Auroville International Deutschland e.V.
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE16430609678019389200
BIC: GENODEM1GLS
Kennwort: Jugendarbeit LS

Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Euer Lukas Schlapp

Entwicklungsarbeit in Indien

Chancen geben und Kultur erleben



Ein Jahr in Südindien

Liebe Freunde und Bekannte,

im August 2015 werde ich nach Südindien reisen, um dort zwölf Monate ehrenamtlich zu arbeiten. Der Freiwilligendienst des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung „weltwärts“ ermöglicht es jungen Erwachsenen ohne spezielle Vorkenntnisse in ein Entwicklungsland zu reisen, um dort entwicklungspolitisch zu helfen und interkulturelle Begegnungen zu erleben. Im Folgenden möchte ich euch meinen Einsatzort sowie mein Projekt vorstellen, sodass ihr einen guten Eindruck über mein bevorstehendes Jahr erhaltet.



Email: lukas_schlapp@hotmail.de

Blog: <http://auroblog.de/author/lukas/>



„Wir lesen, wir suchen zu verstehen, wir erklären und streben zu erkennen, aber eine einzige Minute wahrer Erfahrung lehrt uns mehr als eine Millionen Worte und Hunderte von Erklärungen.“

- Mirra Alfassa, Die Mutter (*1878 – 1973)

Auroville

Auroville ist eine universelle Stadt, welche 1968 durch die UNESCO gegründet wurde. Die Idee von Auroville stammt von der Französin Mirra Alfassa, welche auch als „die Mutter“ bezeichnet wird. Auroville möchte der Ort sein, in der Frauen, Männer und Kinder aus allen Ländern in Frieden und wachsender Harmonie leben können – jenseits von religiösen Überzeugungen, politischen Einstellungen und nationaler Herkunft. Auroville wurde ursprünglich für 50.000 Menschen konzipiert, momentan leben dort rund 2.200 permanente Bewohner aus 48 Nationen. Auroville versteht sich nicht als eigene autonome Region, sondern als Stadt der Zukunft welche eng mit den umliegenden Dörfern zusammenarbeitet. Zur Realisierung der Stadtutopie gibt es viele Units, welche sich mit modernen Fragestellungen auseinandersetzen. So wird mit Wohn- und Lebensbedingungen experimentiert, alternative Energiequellen werden genutzt und einige Aufforstungsprojekte werden durchgeführt.

Auroville International Deutschland e.V.

Der gemeinnützige Verein AVID wurde 1982 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht das Zukunftsprojekt *Auroville* in Deutschland bekannter zu machen. Der Verein generiert ebenso Spenden, um Einzelprojekte zu unterstützen, welche vor allem den umliegenden Dörfern zugutekommen. Ebenso sollen junge Erwachsene zu einem interkulturellen und entwicklungspolitischen Engagement ermutigt werden. Vor diesem Hintergrund entsendet AVID im Rahmen von *weltwärts* jährlich motivierte Freiwillige nach Auroville, welche in verschiedenen Projekten helfen.

Auroville Sports Resource Center

Mein Projekt soll Kindern und Jugendlichen in der Region - mittels Sport und Bildungsangeboten - die Chance bieten sich zu organisieren und gemeinschaftlich zu werden. Ausgehend vom AVSRC werde ich mich vor allem um die Organisation und Koordination verschiedener Dorfvereine kümmern. Außerdem werde ich selbst Lernangebote gestalten, um meine Fähigkeiten optimal einzubringen.